

Pressemeldung von MPDV

Produktverfügbarkeit der Manufacturing Integration Platform

MPDV bringt ersten Vertreter von Fertigungs-IT 4.0 an den Markt

Mosbach, 09.07.2018 – Der Markt für Fertigungs-IT ist ständig in Bewegung und Industrie 4.0 braucht mehr Flexibilität, als viele Systeme heute bereitstellen können. Daher bringt MPDV mit der Manufacturing Integration Platform (MIP) den ersten Vertreter der Fertigungs-IT 4.0 an den Markt. Seit dieser Woche ist die MIP als Produkt verfügbar.

Leistungsfähige, heute am Markt verfügbare MES-Lösungen stellen „out-of-the-box“ Anwendungen bereit, um die Fertigung transparenter und effizienter zu machen. Die MIP dagegen bietet eine Plattform für die flexible Kombination und Integration von Anwendungen (sogenannten mApps) unterschiedlicher Anbieter – ganz im Sinne von „do-it-yourself“. Mit einem offengelegten semantischen Informationsmodell und vielen hilfreichen Basisdiensten bietet die MIP dem „Digitalen Zwilling“ der Fertigung einen idealen Lebensraum. Damit bildet die MIP die Grundlage für zukunftsfähige Fertigungs-IT. MPDV ist bereits mit Partnern im Gespräch, um den Grundstein für ein Ökosystem mit der Beteiligung von Softwareherstellern, Systemintegratoren und Anwendern zu legen.

Komfortabler Einstieg in die Welt der MIP

Um den Einstieg in die MIP zu erleichtern, bietet MPDV auch ein Software Development Kit (SDK) an. Damit können Programmierer ihre eigene Entwicklungsumgebung mit nützlichen Tools erweitern, um mApps für die MIP zu entwickeln und die vorhandenen Services der Plattform bedarfsgerecht zu verwenden. Dazu beinhaltet das MIP-SDK neben einer umfangreichen Dokumentation und Tutorials auch Beispielanwendungen sowie einen Service Tester und einen Repository Client. In Kombination mit der MIP können auf diesem Wege Anwendungen für den eigenen Bedarf oder als Produkt für andere Unternehmen implementiert werden.

Sowohl die MIP als auch das MIP-SDK sind seit Anfang Juli verfügbar. Weitere Informationen zur MIP unter <http://mpdv.info/mipvfb>

(ca. 2.000 Zeichen)

Bildmaterial



Seit Anfang Juli 2018 verfügbar: Manufacturing Integration Platform (MIP) und MIP-SDK von MPDV
(Bildquelle: MPDV, Fotolia – kasto)

Keywords / Schlagworte

MPDV, Manufacturing Integration Platform (MIP), Produktverfügbarkeit, Software Development Kit (SDK), Ökosystem, App-Entwickler, Systemintegratoren, Manufacturing Apps (mApps)

Weiterführende Informationen

MPDV Mikrolab GmbH (www.mpdv.com) mit Sitz in Mosbach entwickelt innovative Fertigungs-IT und greift dabei auf über 40 Jahre Projekterfahrung im Fertigungsumfeld zurück. MPDV bietet sowohl Produkte und Dienstleistungen für Manufacturing Execution Systeme (MES) als auch komplette MES-Lösungen an. Außerdem stellt MPDV mit der Manufacturing Integration Platform (MIP) eine zukunftsfähige Basis für Fertigungs-IT der nächsten Generation zur Verfügung. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 380 Mitarbeiter an insgesamt zehn Standorten in Deutschland, der Schweiz, Singapur, China und den USA. Anwender aus unterschiedlichen Branchen – von der Metallverarbeitung über die Kunststoffindustrie bis hin zur Medizintechnik – profitieren bereits von mehr als 1.000 Installationen der mehrfach ausgezeichneten MES-Lösungen von MPDV. Dazu zählen sowohl mittelständische Fertigungsunternehmen als auch international operierende Konzerne. Als TOP100-Unternehmen zählt MPDV zu den innovativsten Mittelständlern in Deutschland.

Manufacturing Execution Systeme (MES) unterstützen Fertigungsunternehmen dabei, ihre Produktionsprozesse effizienter zu machen, die Produktivität zu steigern und dadurch die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern bzw. auszubauen. Ein modernes MES versetzt Unternehmen in die Lage, fertigungsnahe Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erfassen, auszuwerten und quasi in Echtzeit anzuzeigen. Die verantwortlichen Mitarbeiter können somit im Produktionsalltag kurzfristig auf ungeplante Ereignisse reagieren und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten. Auf allen Ebenen unterstützt das MES sowohl kurzfristige als auch weitreichende Entscheidungen durch eine verlässliche Datenbasis.

HYDRA, das modular aufgebaute MES von MPDV, deckt mit seinem umfangreichen Funktionsspektrum die Anforderungen der VDI-Richtlinie 5600 vollständig ab. Dabei lassen sich die einzelnen HYDRA-Anwendungen auf Basis einer zentralen MES-Datenbank bedarfsgerecht und schnittstellenfrei kombinieren. So gewährleistet HYDRA einen 360°-Blick auf alle an der Produktion beteiligten Ressourcen und kann auch übergreifende Prozesse nahtlos abbilden. Leistungsfähige Werkzeuge für Konfiguration und Customizing stellen sicher, dass HYDRA in weiten Grenzen auf branchen- und unternehmensspezifische Anforderungen individuell ausgerichtet werden kann. HYDRA integriert sich in bestehende IT-Landschaften und dient als Bindeglied zwischen der Fertigung (Shopfloor) und der Managementebene (z.B. ERP-System). Mit einem MES-System wie HYDRA bleiben Fertigungsunternehmen reaktionsfähig und sichern damit ihre Wettbewerbsfähigkeit – auch mit Blick auf Industrie 4.0.

Die **Manufacturing Integration Platform (MIP)** ist eine flexible Basis für innovative, individuell gestaltbare Lösungen der Fertigungs-IT. Im Kern bietet sie dem digitalen Zwilling der Produktion einen geeigneten Lebensraum. Kombiniert man die MIP mit herstellerunabhängigen Manufacturing Apps, so wird daraus eine maßgeschneiderte und bedarfsgerechte Lösung für das Fertigungsmanagement.

Pressekontakt

MPDV Mikrolab GmbH
Nadja Neubig
Römerring 1
74821 Mosbach

Fon +49 6261 9209-0
Fax +49 6261 18139
n.neubig@mpdv.com
www.mpdv.com